ESN *Finnish Nature* Projekt

Vom 08.05 – 12.05.23 hat dieses Jahr das “Finnisch Nature Projekt” im Rahmen des European School Networks staatgefunden, bei dem man die Möglichkeit hatte, die finnische Natur zu erleben, einen Einblick in die finnische Sprache zu bekommen und die finnische Kultur (inklusive Sauna) kennenzulernen. Und wir möchten euch ein bisschen von unseren Erfahrungen berichten:

Insgesamt haben am Projekt 32 Schüler*innen teilgenommen - die Hälfte finnisch und die andere Hälfte aus Polen, Niederlande, Deutschland, Italien, Spanien und Portugal. Alle ausländischen Gäste haben jeweils bei einem/r Finnen/in gewohnt. Alle waren Oberstufenschüler und wir haben Englisch miteinander gesprochen.

Am ersten Tag haben wir uns alle in der Schule getroffen und uns durch Kennenlernspiele und Präsentationen über unsere Heimatsländern und Schulen miteinander bekannt gemacht. Im Anschluss durften wir am Musikunterricht teilnehmen und bekamen dann von den finnischen Schüler*innen der Fachrichtung Gastronomie ein traditionelles finnisches Buffet serviert. Später haben sich einige privat wieder getroffen, um am Strand den Sonnenuntergang zu sehen.

Im Laufe der Woche haben wir dann tägliche Ausflüge gemacht, die wirklich sehr viel Spaß gemacht haben und die Möglichkeit geboten haben, die anderen Schüler besser kennenzulernen.

Am Dienstag sind wir dann zusammen mit dem Stellvertretenden Schulleiter zu dem etwa 40km entfernten Naturschutzgebiet Ritajärvi gefahren, in dem wir um einen See gewandert sind und am Ende unser mitgebrachtes Essen plus vor Ort von Lehrern gerillte Würste gegessen haben. Im Anschluss haben uns die Spanier spontan spanische Tänze gezeigt und wir haben weitere verschiede Tänze geübt. Außerdem haben wir Bingo auf Finnisch mit Sachen, die man im Wald findet, gespielt.

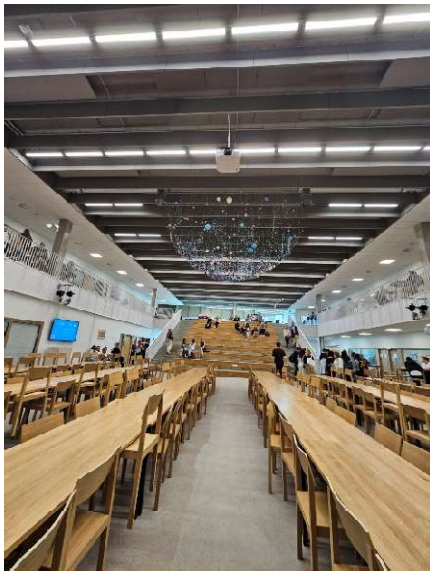
Am dritten Tag ging es dann mit dem Bus nach Tampere wo wir in einen am Wasser gelegen Kletterpark gegangen sind, in dem wir 3 Stunden verbracht haben. Nachdem sind wir zu einen

Ausschauturm gelaufen, in dem es ein Café gab, wo wir alle traditionelle finnische Donuts plus ein Getränk spendiert bekamen. Danach konnten wir frei machen, was wir wollten, und wir sind als Gruppe nach Tampere gelaufen und haben uns da in kleinen Grüppchen die Stadt und die Shopping Centren angesehen. Am Abend haben sich dann ein paar getroffen, um zusammen Fußball zu spielen.

Am vierten Tag sind wir dann mit dem Zug nach Tampere gefahren, wo wir in das Moomin Museum gingen. Zu Deutsch “Die Mumins” ist eine finnisch-schwedische Buch Reihe von der finnischen Schriftstellerin und Illustratorin Tove Jansson (1914-2001), in der es um eine Familie von weißen runden Märchenfiguren mit großen Schnauzen geht, die einem Flusspferd ähneln, welches später in viele verschiede Formate adoptiert wurde. Dort hatten wir eine Führung und einen Mal-Kurs. Nach dem Mittagessen in der größten Uni Tamperes haben wir eine von einer der Lehrerinnen geführte Tour durch die Stadt bekommen, welche in dem ehemaligen Arbeiterviertel endete, in dem es heute ein Café und nett eingerichtete Läden gibt. Von dort aus hatten wir dann den kompletten Nachmittag Zeit, um in Tampere shoppen zu gehen

Am letzen Projekt Tag dem Freitag sind wir dann Vormittag mit den Finnen in deren Unterricht gegangen und am Nachmittag zur einer angemieten Hütte gefahren, die eine große Sauna beinhaltet. Jeder der Finnen hat Dinge zum Essen mitgebracht, sodass wir ein großes Buffet hatten. Wir hatten dann von 14 bis 18 Uhr Zeit, so oft wir wollten in die Sauna zu gehen und uns danach in dem ca. 8 Grad kalten See abzukühlen. Den Abend haben wir dann alle bei einer Finnin verbracht und zusammen Spiele gespielt, Musik gehört und Abschied genommen.

Am Samstag hatten wir dann noch außerhalb des Projekt und kurz vor dem Abflug ein bisschen Zeit, um Helsinki zu erkunden und dann ging es ohne größere Probleme zurück nach Deutschland.



<- Innerhalb der Schule (die Cafeteria)

Beindruckt hat uns, dass die Schule einen eigen Artzt, Krankenschwestern und Psychologen hat. Bei denen man einen kostenlosen Hör- und Sehtest vor Ort bekommt und zum Beispiel auch den Blutdruck gemessen bekommt. Zudem ist das Schulessen für alle kostenlos und schmeckt.

Am besten hat uns gefallen, alle diese tollen Leute kennen lernen zu drüfen und dabei noch die Möglichkeit zu haben, ein fremdes Land zu entdecken. Also wir können es empfehlen und raten euch, wenn ihr die Chance habt und Lust habt, etwas Neues zu entdecken, an einem ESN Projekt teilzunehmen.

Tizia Q2 & Niko E7